



Kommunales Bildungsmanagement

Stadt Trier

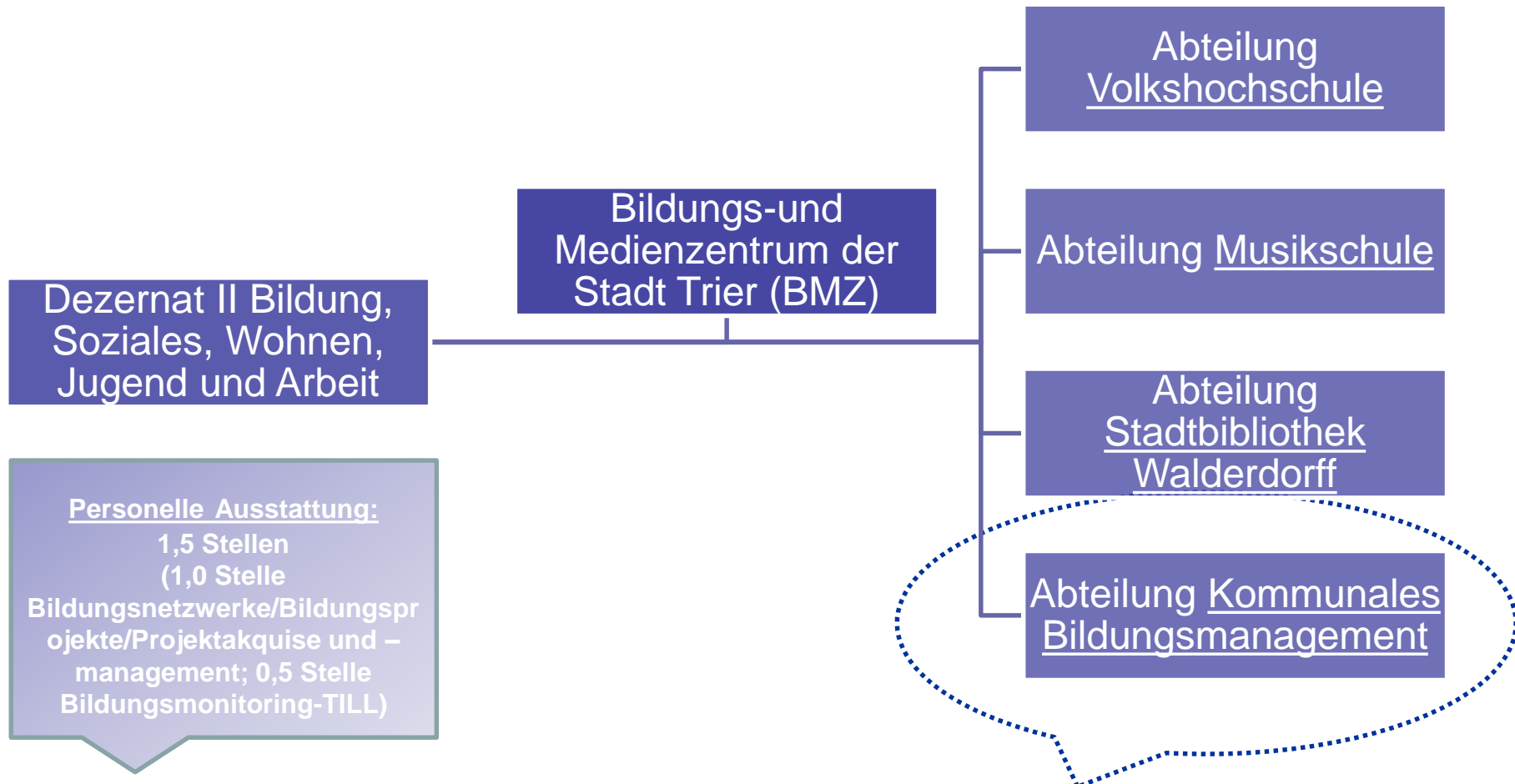
Webinar: Initiierung, Aufbau und Verstetigung einer MINT-Region



Inhalte

- **Das Kommunale Bildungsmanagement**
- **Initiierung und Aufbau einer MINT-Region**
- **MINT-Maßnahmen und Ergebnisse**
- **Strategieumsetzung**
- **Verstetigung MINT-Initiativkreis**
- **Anreizsystem SWT-Forscherpreis**
- **Partner und Förderer**

Organisationale Verankerung des KBM



Ziele/Aufgaben des KBM

1. Das Thema „Bildung“ als Aufgabe der Kommune annehmen und besetzen
2. Die eigene Organisationsstruktur verbessern
3. Das Bildungsgeschehen über Zeiträume beobachten
4. Bildungsthemen setzen
5. Bildungsangebote und Bildungsorganisation effektiv vernetzen
6. Die Bürgerinnen und Bürger informieren und beraten
7. Serviceleistungen erbringen (nach innen und außen)



„Informieren“ mit dem KBM

Bildungsmonitoring

- Sammeln, aufbereiten, auswerten und bereit stellen von Bildungsdaten
- Produkte: Trierer Bildungsberichte, TILL - Trierer Informationssystem Lebenslanges Lernen, Schülerstatistiken, eigene Umfragen und Erhebungen usw.



Bildungsberatung

- Zusammenstellung und Aufbereitung von Informationen zu Bildungseinrichtungen oder –übergängen, Beratung zur Bildungsprämie
- Produkte: Beratungsbroschüren zum Übergang in Ausbildung/Studium, Bildungsdatenbank, Selbstlernzentrum



Bildungsveranstaltungen:

- Identifikation von wichtigen Bildungsthemen und Organisation und Umsetzung geeigneter Formate zur Herstellung von Öffentlichkeit
- Produkte: Infoveranstaltungen, Teilnahme an Messen, StadtLesen



„Gestalten“ mit dem KBM

Bildungskonzepte

- Identifikation von Bildungsthemen und fachlich kompetente Umsetzung bzw. Unterstützung der Fragestellungen in geeignete Strategien und Konzepte
- Produkte: MINT-Strategie, Inklusionskonzept, Familienbildungskonzept, Kommunale Koordinierung für Neuzugewanderte (BMBF Projekt)

Produktentwicklung

- Erstellung und Weiterentwicklung von konkreten Produkten zur Unterstützung wichtiger Bildungsthemen
- Produkte: Schulwegweiser, Handbuch Trierer Lupe, Datenbankformate, Übersicht Sprachangebote





„Vernetzen“ mit dem KBM

Bildungsnetzwerke

- Bestehende Netzwerke aufrechterhalten und weiter ausbauen
- Produkt: MINT-Initiativkreis, BNE Modellnetzwerk der Stiftung Haus der kleinen Forscher ab 2017



Mehrwert schaffen

- Synergien freisetzen, Unterstützungsformate erstellen, Akquise von Projekten und Förder- oder Stiftungsmitteln
- Produkte: Stiftungsmittel Haus der kleinen Forscher, regionale Unternehmen als Unterstützer gewinnen, Kooperationsvereinbarungen



Aufbau der MINT - Region

- **Der Aufbau einer MINT-Region war kein angestrebtes Ziel !**
- **Die MINT-Region ist das Ergebnis der eingeführten Angebote und Maßnahmen und der damit verbundenen Kooperation mit den Bildungsakteuren**

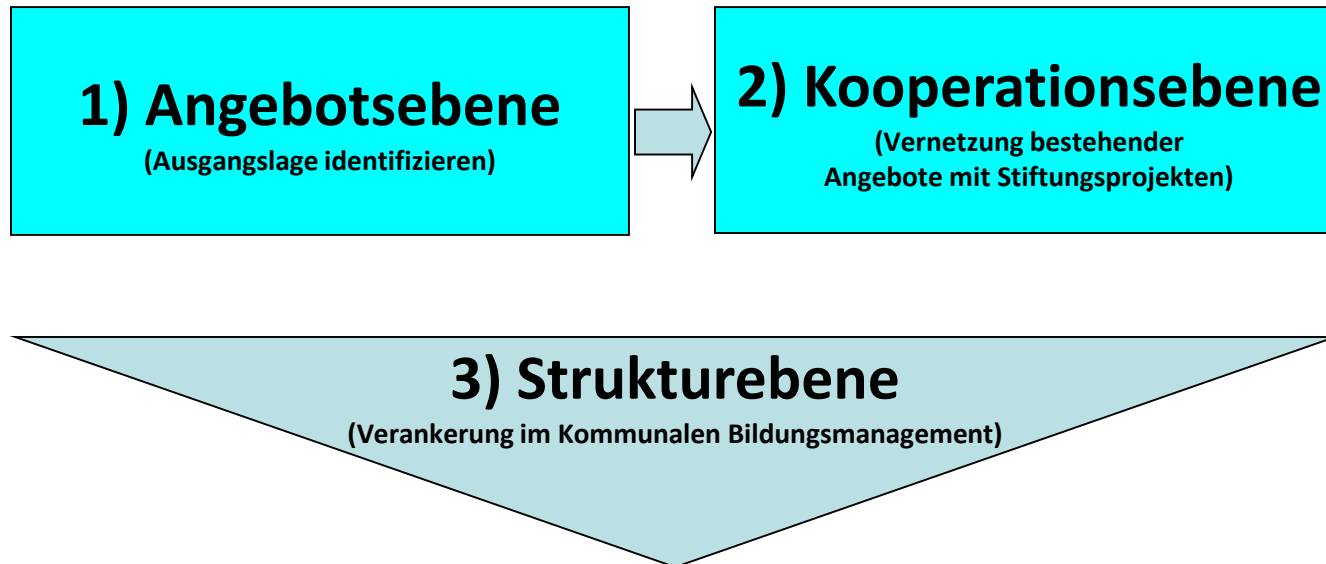


Datengrundlage/Problemlage

- **Recherche aller Bildungsangebote in Trier Stadt**
- **Aufnahme in eine allgemeine Datenbank**
- **Kontaktaufnahme und erste Gespräche mit den identifizierten Bildungsinstitutionen**
- **Erkennen der Defizitsituation zum Thema MINT in Trier:**
 - **Hoher Bedarf zum Thema MINT auf Seiten der Bildungsinstitutionen**
 - **Starke Nachfrage von Seiten der Wirtschaft mit Blick auf das Thema „Fachkräftemangel“ gerade im Bereich Technik und Naturwissenschaften**
- **Ergebnis: MINT ist aus Sicht aller Beteiligten ein wichtiges und zukunftsweisendes Thema und muss in Trier stärkere Beachtung finden**
- **Auftrag : Entwicklung eines MINT-Konzepts für die Stadt Trier**

Auftrag Kommunales Bildungsmanagement

3-Schritt Strategie:



Innovative Ansätze – neue Vorgehensweisen

- **Neuer Ansatz:**

- Schaffung von aufeinander abgestimmten Bildungsprozessen, die von der Kita bis zur Hochschule miteinander verzahnt und durch eine enge Kooperation der Träger und Akteure vor Ort bestimmt sind
- Entwicklung eines **Modulkonzepts** (MINT-Bausteine):
 - Vorteile dieses Konzepts
 - Module können einzeln oder im Gesamtzusammenhang gut kommuniziert werden
 - Module sind transparent und verständlich für die (Bildungs-)Träger
 - (Bildungs-)Träger können sich mit ihren Themen und Bedarfen leicht den einzelnen Modulen zuordnen – schneller gemeinsame Basis für eine gelingende Kooperation
 - Module sind flexibel und können auf die Anforderungen der Kooperationspartner angepasst werden; Tragfähigkeit des Gesamtkonzepts bleibt gewährleistet, auch wenn ein Modul entfällt und ersetzt wird
 - Module sind nicht abstrakt, sondern sind eingebettet in einen konkreten praktischen Zusammenhang (Projekte, Initiativen...)



Gesamtstrategie MINT in Trier

- Kontinuierliche Entwicklung passgenauer Beratungs- und Fortbildungsangebote entlang der Bildungsbiographie, um das früh entwickelte Interesse an naturwissenschaftlichen Themen immer wieder aufzugreifen und zu vertiefen und so dem Fachkräftemangel in den MINT-Berufen entgegen zu wirken.
- Auf der Basis einer Gesamtstrategie „MINT-Lernen in Trier“ ging es vor allem um die Implementierung von naturwissenschaftlichen Projekten, angefangen von der frühkindlichen Bildung bis hin zum Übergang von der Schule in das Erwerbsleben bzw. in die Hochschulen.

Operative Ebene und Maßnahmen der Initiative

Fokus der Gesamtstrategie „MINT – Lernen in Trier“ ist die lebensphasenübergreifende Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Lernens. Dies wird verwirklicht durch:

- **Initiierung eines Initiativkreises** zur nachhaltigen Implementierung des MINT Themas.
- **Aufbau eines Kooperationsnetzwerks** von Wirtschaft, Hochschulen und Schulen, zur Verbesserung der Berufs- und Studienorientierung im MINT – Bereich sowie zur Sicherung des Fachkräftebedarfs (insbesondere in den Bedarfsbranchen IT, Elektrotechnik, Ingenieurwissenschaften)
- **Qualitätsentwicklung und -sicherung** durch die Moderation von Arbeitskreisen/ MINT – Zukunftsgesprächen und Arbeitsinstrumenten
- **Fortbildung und Ausstattung aller Trierer Grundschulen** in der Anwendung von Experimentiersets zu naturwissenschaftlichen und technischen Inhalten (Initiativen „Klasse(n)kiste“ und „KiTec“)
- **Qualifizierung von ErzieherInnen** sowie Profilbildung von Kitas in der Stadt Trier und ausgewählten Landkreisen im Bereich der frühen naturwissenschaftlichen Bildung durch TrainerInnen (Initiative „Haus der kleinen Forscher“).





Ergebnisse der MINT-Strategie

MINT in der Kita

- **Ausbildung:** Kooperationsvereinbarung mit der BBS-EHS zur Aufnahme des naturwissenschaftlichen Lernens in das Curriculum der ErzieherInnenausbildung
- **Fortbildung:** Qualifizierung von über 1000 ErzieherInnen in den Workshops „Haus der kleinen Forscher“
- Modellstandort „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“
- Errichtung eines „Kleine Forscherraums“ im Turm Jerusalem als Anlaufstelle und Informationszentrum für päd. Fach- und Lehrkräfte zum Thema „MINT in der Kita“
- Zertifizierung von 18 Kitas zum „Haus der kleinen Forscher“ durch die Stiftung in Berlin

MINT in der Grundschule

- Vermittlung von **24** Fortbildungen für Grundschulen („Klassenkiste“, Telekom Stiftung) für
- 17 Grundschulkollegien (Qualifizierung von über 2/3 aller GrundschullehrerInnen in Trier),
- das Studienseminar für Grundschulen (Zielgruppe: Referendare),
- 1 Förderschule
- **Kooperation mit der ADD** zur Fortbildung von 13 Grundschulen mit den KiTec Kisten (Siemens Stiftung)
- Ausweitung des Angebots der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ auf die Grundschulen
- Einführung von KiTec in 5 Grundschulen (ab Herbst 2020) in Kooperation mit der Wissensfabrik

Begleitende Instrumente

- **Wettbewerb:** Implementierung des Kita-Wettbewerbs „SWT Forscherpreis“ (2013-2015) als Anreizsystem
- Entwicklung und Vertrieb eines **Praxishandbuchs** für ErzieherInnen/ GS- LehrerInnen (3000er Auflage, vergriffen)



Ergebnisse der MINT - Strategie

MINT in der weiterführenden Schule/Hochschule

- Entwicklung von 70 Studienorientierungsangeboten („**MINT-Kooperationshandbuch**“) in Kooperation mit den Fachbereichen der
- Hochschule Trier (Standort Schneidershof Trier, Standort Birkenfeld)
- Universität Trier (Standort Trier)
- Vertrieb und Marketing der Angebote als „**MINT - Kooperationshandbuch der Trierer Hochschulen**“ (u.a. mit Bildungsgespräch, Einzelberatungsterminen, Öffentlichkeitsarbeit)
- Implementierung des weltweiten Roboterwettbewerbs „**World Robot Olympiad**“ in Kooperation mit dem Ada Lovelace Projekt Uni Trier und dem Fachbereich Informatik an den Hochschule Trier (seit 2019)

MINT in der weiterführenden Schule/Hochschule

- Weiterentwicklung der flächendeckenden Berufs- und Studienorientierungsangeboten in der Region Trier durch die Datenbank „**ReTriBuS**“ (**R**egion **T**rier: **B**erufs- und **S**tudienorientierung) mit über 1000 Angeboten (Praktika, Studium)
- Aufnahme weiterer Studienorientierungsangebote sowie Neuaufnahme von Berufsorientierungsangeboten regionaler Unternehmen (Stadt Trier, Trier–Saarburg, Bernkastel–Wittlich, Bitburg–Prüm, Vulkaneifel)
- Marketing der Datenbank in Kooperation mit IHK, HWK, Agentur für Arbeit, ADD sowie durch Öffentlichkeitsarbeit
- Einführung von „IT2 School“ an 5 weiterführenden Schulen in Kooperation mit der Wissensfabrik e.V. (ab 2020)

MINT Netzwerk: Schule, Hochschule, Unternehmen

- Gründung eines „**MINT-Initiativkreises Trier**“ zur MINT-Förderung vor Ort unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters mit aktuell 50 Mitgliedern: Kitas, Grundschulen, weiterführende Schulen, Hochschulen, Ämter der Stadtverwaltung, außerschulische Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Privatpersonen
- Auszeichnung von **50 MINT-Botschaftern** im Rahmen einer Partnervereinbarung der Stadt Trier mit der Bundesinitiative „MINT Zukunft schaffen“ (Schirmherrschaft: Bundeskanzlerin Merkel)
- Auszeichnung von 2 MINT-Botschaftern des Jahres der Bundesinitiative „MINT Zukunft schaffen“



Das KBM „gestaltet“ die MINT- Bildung in Trier durch ...

- Aus- und Weiterbildung

Weiterentwicklung der Ausbildungsqualität

Weiterbildung und Prozessbegleitung

Entwicklung von Praxishandbüchern zur Organisationsentwicklung

- Vermarktung

Newsletter, Tagungen, Messeauftritte

Wettbewerbe

- Netzwerke

MINT -
Initiativkreis

Datenbank
„ReTriBuS“



Bilanz zum naturwissenschaftlichen Forschen

Aus-und Weiterbildung

Qualifizierung von über 1000 Erzieher/innen in den Workshops „Haus der kleinen Forscher“

Qualifizierung von bisher über 40 Fach – und Führungskräften aus 25 Kitas im Rahmen einer fünftägigen Prozessbegleitung (in Kooperation mit einer Berufsschule und der Universität Trier)

Koordination der Fortbildung „Klasse(n)kiste“ von 17 von 23 Trierer Grundschulen und 1 Förderschule durch die ausgebildeten MultiplikatorInnen

Entwicklung eines Praxishandbuchs als Begleitinstrument zu den Weiterbildungen, das Kitas und Grundschulen ein Instrumentarium zur OE zur Verfügung stellt

Marketing

Bildungstagungen mit mehr als 300 TeilnehmerInnen

quartalsmäßige **Newsletter** an über 250 vernetzte Institutionen und Interessierte

Platzierung des Themas auf Messen (Job & Karriere) und Veranstaltungen (Trier Spielt, City Campus)

Entwicklung und Vermarktung des Kitawettbewerbs „**SWT Forscherpreis**“ zur Förderung von Kitas mit besonderen Leistungen im Bereich des Forschens und Experimentierens

Vernetzung

Datenbank ReTriBus: Entwicklung, Einführung und Vermarktung der Datenbank „ReTriBus“ zur Berufs- und Studienorientierung in der Region Trier (mit ca. 1000 Angeboten; u.a. Praktika, Betriebserkundungen, Schnuppervorlesungen etc. (www.trier.de/retribus))

„**MINT-Initiativkreis Trier**“ ist ein räumlich konzentrierter Verbund von 50 Organisationen, die sich gemeinsam für die MINT – Förderung vor Ort engagieren. Diese werden in Kooperation mit der Bundesinitiative „MINT Zukunft schaffen“ und dem OB als MINT – Botschafter ausgezeichnet.

Modellregion bei der „**Qualitätsoffensive MINT**“ der Körber Stiftung ab Herbst 2020: „Orientierungsrahmen zur wirkungsvollen Arbeit außerschulischer MINT-Initiativen“



Weiterführung der MINT-Strategie im KBM

Etablierung und Fortführung der Netzwerkkoordination zum „Haus der kleinen Forscher“

Neuorientierung im Bereich der ErzieherInnenfortbildung zum „Haus der kleinen Forscher (mehr Fortbildungen, mehr Zertifizierungen, Ausweitung der Initiative auf die Grundschulen)

Weiterführung des MINT-Initiativkreises durch Neuakquise von Mitgliedern, Unterstützung bei Bewerbungen z.B. MINT freundliche Schule, Aktivitäten bei der Bundesinitiative „MINT-Zukunft schaffen“

Kooperation mit der Bibliothek Palais Walderdorff (Ausbau der Themen „MINT“ und „Digitalisierung“)

Fortführung der Kooperation mit der Fachschule für ErzieherInnenausbildung BBS-EHS, Verbindlichkeit durch einen gemeinsamen Kooperationsvertrag (2015)

BNE-Modellstandort bei der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ (2017-2019)

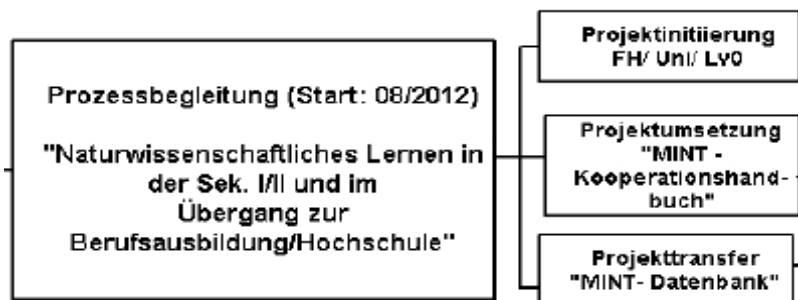
Strukturelle Weiterentwicklung des WRO Wettbewerbs durch Lehrerfortbildungen

Einführung von KiTec und IT2School ab Herbst 2020

Modellregion „Qualitätsoffensive MINT“ der Körber Stiftung

Einrichtung eines Kleinen Forscherraums zur Durchführung praktischer Angebote

Strategieumsetzung MINT (weiterf. Schule/HS/Unternehmen)



Projektinitiierung: LvO Trier/Projekt „Stunning“ (FH Trier) – Weiterführung im KBM

Projektumsetzung: Zusammenstellung eines „MINT-Kooperationshandbuchs“ für alle weiterführenden Schulen in Trier

Ziel: Langfristige Implementierung der Angebote in Form einer Datenbank (ab 04/2013) durch das Kommunale Bildungsmanagement

MINT-Kooperationshandbuch



Ziele:

- **Vernetzung und konkrete Kooperationen im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung**
- **Stärkung des Interesse von SchülerInnen für die Bereiche der Wirtschaft und Technik**

Aufbau und Inhalte des MINT-Kooperationshandbuches

Checkliste: Kooperationsangebote von Hochschulen

Ansprechpartner:

Adresse (Postanschrift, Homepage):

Kontakt (Email, Tel.):

Angebotsform	Beschreibung	Checkliste										
		Titel- und Kurzbeschreibung ihres Angebots <small>(siehe Vorschläge Seite 1)</small>	Dauer und max. TN-Zahl	min. und max. TN-Zahl	Jahrgangsstufe	Einbettung im MINT-Schulfach	Für welche Schulform <small>(Gym., RS+, HS, BBS, alle?)</small>					
1.1-Übergang: Schule – Hochschulen												

- Knapp 70 Angebote der Universität Trier und der Hochschule Trier/Campus Birkenfeld
- Themen: **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften, **T**echnik, Sonstige Angebote (z.B. Fremdsprachen, Medien...)
- Fächerübergreifende Angebote: Ada Lovelace & pepperMINT
- Zielgruppe: Lehrer (als Multiplikatoren), aber auch als Nutzer (Lehrerfortbildungen)
- Schularten: alle weiterführenden Schulen (RS+, IGS, Gym, BBS)



Fallbeispiel: Kooperation Schule-Hochschule (FB VI Analytische und ökologische Chemie, Dr. Axel Meyer, Universität Trier)

Lfd. Nr.	Titel des Angebots / Kontakt	Art des Angebots	Dauer des Angebots	Klasse 5 und 6	Klasse 7 - 10	Oberstufe 11 - 13	Max. Anzahl Teilnehmer	Schulart/ Zielgruppe	Ort
N 23	„Grüne (nachhaltige) Chemie“ Herstellung von Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen	Vortrag mit kleinen Experimenten	60-90 Min.			●	Max. 20	Alle weiterführenden Schulformen	Schulen in Trier
N 24	„Quantitative Analyse (Titrations und Photometrie)“	Labor-exkursion	6 Std.			●	Max. 20	Gym.	Universität Trier
N 25	„Schnupperstudium: Organische Chemie“	Teilnahme an Vorlesung	2 Std.			●	Nach Absprache	Gym.	Universität Trier
N 26	„Begleitung einer Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe im Fach Chemie“	Beratung/ Betreuung				●	Max. 2	Gym.	Universität Trier
N 27	„Laborpraktikum: Chemische Experimente zu den Themen „Aromastoffe“ und „Rund um die Cola“	Labor-paktikum				●	Max. 6	Alle weiterführenden Schulen	Universität Trier
N 28	„Laborpraktikum: Chemische Experimente zu den Themen „Abwasserreinigung“	Labor-paktikum	5 Std.			●	Max. 6	Gym.	Universität Trier

ReTriBuS: Ziele und Möglichkeiten der Datenbank für die Region Trier

Die Datenbank „ReTriBuS“ („Region Trier: Berufs – und Studienorientierung“) versteht sich als eine Plattform, die sowohl Angebote zur

- **Berufsorientierung (z.B. Praktika, Betriebserkundungen)** in Unternehmen und anderen Organisationen als auch
- **Studienorientierung (z.B. Laborpraktika, Schnuppervorlesungen etc.)** der Trierer Hochschulen bündelt

und diese den Zielgruppen SchülerInnen, LehrerInnen und Unternehmen in der Stadt Trier und den Landkreisen Trier- Saarburg, Bitburg–Prüm, Vulkaneifel und Bernkastel- Wittlich zur Verfügung stellen soll.



http://www.trier.de/icc/internet_de/nav/c71/presse.jsp?uMen=c7132ca5-c9a3-f31f-e9db-ca2a348b027a&attr=20130529-2222-1111

Intranet Trier - Startseite | Stadt Trier - ReTriBuS

File Edit View Favorites Extras ?

free... http... deut... Intra... NETZ... Komm... MP MuP... Down... Home... Juge... Onli... home... Fahr... Förd... ESF... surv... Mint... Komm... Beru...

Ausbildung
Ausbildungsberufe Stadt Trier
Berufsbildende Schulen
Förderungen
Studium
Kommunales Bildungsmanagement
Erwachsenenbildung
Senioren
VHS
Bibliotheken / Archive
Karl-Berg-Musikschule

Schnuppervorlesungen und Ferienakademien sind zur Zeit in der Datenbank gelistet.

So funktioniert es: Bitte wählen Sie eine Kategorie aus und "bestätigen" Sie ihre Auswahl immer.

- **Ausbildung oder Studium:** Zunächst wählen Sie aus, ob Sie ein Orientierungsangebot im Bereich „Studium“ oder „Ausbildung“ nutzen wollen.
- **Branche oder Wissenschaftsbereich?** Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Ausbildungsbranchen oder Fachrichtungen im Studium auszuwählen.
- **Standort?** Im nächsten Schritt wählen Sie den Ort (Stadt Trier oder Region Trier), um ein passendes Angebot vor Ort zu finden.
- **Angebot?** Nun können Sie die verfügbaren Angebote anschauen und in Kontakt mit dem Unternehmen/der Hochschule treten, um an einem Orientierungsangebot teilzunehmen.

Bitte beachten Sie: Um in der Datenbank navigieren zu können, müssen Sie stets über den Hinweis **"zurück"** am Seitenende gehen!

Bitte treffen Sie eine Auswahl:

Ausbildung (Praktikum)

IT/Computer

Landkreis Trier - Saarburg

Bisherige Filterung: Ausbildung (Praktikum) > IT/Computer > Landkreis Trier - Saarburg

IT Haus GmbH (Föhren)
[mehr](#)

|

[nach oben](#) | © 2018 Stadt Trier | [Impressum](#) | [Sitemap](#)

125%



http://www.trier.de/icc/internet_de/nav/c71/broker.jsp?uCon=4f077dcd-0ad2-0410-b9b5-a43a348b027a&uTem=6ae7089a-29fc-6

Intranet Trier - Startseite Stadt Trier - IT Haus GmbH...

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

free... http... deut... Intra... NETZ... Komm... MP MuP... Down... Home... Juge... Onli... home... Fahr... Förd... ESF... surv... Mint... Komm... Beru...

Sie befinden sich hier: STARTSEITE > BILDUNG & WISSENSCHAFT > AUSBILDUNG UND STUDIUM > BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG > RETRIBUS

Suchbegriff

- Beratungsangebote
- Schulbildung
- Ausbildung und Studium**
- Berufs- und Studienorientierung
- ReTriBuS
- Ausbildung
- Ausbildungsberufe Stadt Trier
- Berufsbildende Schulen
- Förderungen
- Studium
- Kommunales Bildungsmanagement
- Erwachsenenbildung
- Senioren
- VHS
- Bibliotheken / Archive
- Karl-Berg-Musikschule

IT Haus GmbH (Föhren)

IT Haus GmbH
Dr. Simon, Daniela Esch
Europa - Allee 26-28
54343 Föhren

Telefon: 06502 - 9208101

tsimon@it-haus.com, desch@it-haus.com
www.it-haus.com

Art der Veranstaltung	Kurzbeschreibung	Schulform	Dauer /Ort	Klassenstufe	Teilnehmerzahl
Praktikum	Schulpraktikum in den technischen, kaufmännischen und mediengestalterischen Abteilungen des IT-Hauses	alle	2 - 20 Wochen Ort: vor Ort im Unternehmen	9 - 13	nach Absprache
Betriebsbesichtigung	-	alle	2-4 Stunden Ort: vor Ort im Unternehmen	5- 13	max. 30
Vorträge in Schulen	Vorstellung der informationstechnischen Ausbildungsberufe incl. Möglichkeiten zum dualem Studium	alle	2 - 4 Stunden Ort: in Schulen in der Region Trier	5- 13	offen
Projekttag	Informatik Projekt-Tag im IT- Haus	alle	1 Tag Ort: vor Ort im Unternehmen	5 - 13	nach Absprache

zurück

125%



Mehrwerte für die Nutzergruppen

LehrerInnen/Schulen:

- **Systematische Einbettung der Angebote in die Konzepte zur frühen Berufs- und Studienorientierung**
- **Synergie zur Umsetzung der Richtlinie zur Schullaufbahnberatung sowie Berufswahlvorbereitung und Studienorientierung des MBWWK**

SchülerInnen:

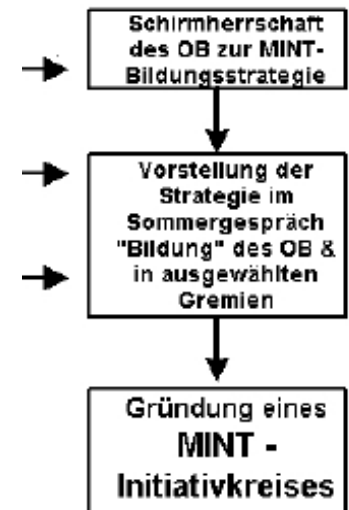
- **Bewusstere und reflektiertere Entscheidung bei der Berufs- und Studienwahl durch das konkrete Erleben der Aufgaben und Anforderungen in den einzelnen Berufsbildern oder Studienfächern und dem Abgleich mit den eigenen Stärken und Schwächen**

Unternehmen/Hochschulen

- **früher Kontaktaufbau zu Schulen und Rekrutierung von SchülerInnen für Ausbildungsberufe oder Studiengänge**
- **Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke (Stichwort: CSR) durch die Bereitstellung von Betriebserkundungen, Praktika, Vorträge in Schulen und der öffentlichen Platzierung dieser Maßnahmen**

Verstetigung – MINT-Initiativkreis Trier

- **MINT-Konferenz zur Netzwerkbildung (05/2012) und Information erster Kooperationspartner**
- **Schirmherrschaft des OB zur MINT-Strategie (09/2012)**
- **Vorstellung der Strategie in verschiedenen Gremien mit Bezug zur Wirtschaft/Wissenschaft (u.a. Sommergespräch Bildung des OB, IRT etc.) seit 10/2012**
- **Akquise weiterer Netzwerkpartner durch verbindliche Unterzeichnung einer MINT-Unterstützungserklärung seit 10/2012**
- **Umfassende Öffentlichkeitsarbeit zur Initiative (Print- und Onlinemedien, Bildungsgespräch etc.) ab 01/2013**





Strategische Ebene: „MINT – Initiativkreis Trier“ (Schirmherr: OB Wolfram Leibe)

Aufgaben und Ziele des *MINT-Initiativkreises Trier*

Der „MINT-Initiativkreis Trier“ ist ein räumlich konzentrierter Verbund von Akteuren zur MINT – Förderung vor Ort. Um dies zu erreichen, setzt er sich für die nachfolgenden Ziele ein:

- **Bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Interesse und Begeisterung für die MINT Fächer wecken**
- **Das Interesse an den MINT-Fächern über die Erwachsenenbildung und im ehrenamtlichen Engagement weiter fördern**
- **Begabungen im MINT-Bereich unterstützen**
- **Den MINT-Nachwuchs in den akademischen und nicht akademischen MINT-Berufen sichern**
- **Eine aufeinander abgestimmte Netzwerkarbeit zwischen schulischen und außerschulischen Akteuren fördern**
- **Den internen Austausch zur Initiierung, Entwicklung und Finanzierung von Projekten zur MINT-Förderung vorantreiben**
- **Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema initiieren**
- **Praxisorientierte Bildungsangebote für eine vertiefte und handlungsorientierte Berufs- und Studienorientierung im MINT- Bereich umsetzen**



Instrument: „Unterstützungserklärung“



Unterstützungserklärung zum „MINT Initiativkreis Trier“

Die Förderung des naturwissenschaftlich- technischen Lernens und der daraus resultierende technologische Fortschritt, ermöglicht die Sicherung des gesellschaftlichen Wohlstandes. Um dies zu gewährleisten, ist insbesondere die Förderung des Lernens in den Themenfeldern **Ma**thematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik (kurz **MINT**) von zentraler Bedeutung.

Der „**Initiativkreis MINT in Trier**“ nimmt sich dieser Verantwortung an und fördert im Sinne des lebenslangen Lernens die naturwissenschaftliche und technische Bildung von der frühkindlichen Bildung bis in das Seniorenalter. Hierzu versteht sich der „**Initiativkreis MINT in Trier**“ als ein räumlich konzentrierter Verbund von Akteuren zur **MINT – Förderung vor Ort**. Um dies zu erreichen, setzen wir uns dafür ein:

- Bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen – insbesondere bei Mädchen und jungen Frauen - Interesse und Begeisterung für die MINT-Fächer zu wecken
- Das Interesse im Bereich der Erwachsenenbildung und im ehrenamtlichen Engagement weiter zu fördern
- Begabungen im MINT-Bereich zu unterstützen
- Den MINT-Nachwuchs in den akademischen und nicht – akademischen MINT- Berufen zu sichern
- Eine aufeinander abgestimmte Netzwerkarbeit zwischen schulischen und außerschulischen Akteuren (z.B. Vereine, Einrichtungen, Unternehmen, Institute etc.) zu fördern, um eine vielfältige und über alle Bildungsphasen hinweg stattfindende Orientierung zu MINT-Berufen/ Studiengängen zu gewährleisten
- Den internen Austausch zur Initiierung, Entwicklung und Finanzierung von Projekten zur MINT-Förderung (u.a. durch regionale Vernetzung oder auf Landes-Bundes - bzw. EU-Ebene) voranzutreiben
- Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit in diesem Thema zu initiieren
- Praxisorientierte Bildungsangebote für eine vertiefte und handlungsorientierte Berufs- und Studienorientierung im MINT-Bereich (z.B. Betriebserkundungen, Praktika, Vorträge von Wissenschaftlern/Unternehmern in Schulen, Informationsabende, Tagungen etc.) umzusetzen

Im Rahmen dieser Erklärung unterstütze ich/meine Organisation den „Initiativkreis MINT in Trier“ und bin bereit die oben genannten Ziele aktiv mitzutragen.

Trier, den

Trier, den

Unterschrift der beitretenden Person /
des Vertretungsberechtigten
der Organisation/Firma/Institution (Stempel)

Oberbürgermeister Wolfram Leibe
Schirmherr

Mehrwert für die Mitglieder

- Verwendung des Logos „MINT- Initiativkreis Trier“ im Rahmen der eigenen Öffentlichkeitsarbeit
- Auszeichnung mit Urkunde als „MINT – Botschafter“: Durch eine Partnervereinbarung zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Trier und der Bundesinitiative „MINT Zukunft schaffen e.V.“ (Schirmherrin: Dr. Angela Merkel) erhalten alle regional aktiven Mitglieder des „MINT-Initiativkreises Trier“ gleichzeitig die bundesweit bekannte Auszeichnung als „MINT-Botschafter“ und eine Urkunde
- Öffentlichkeitsarbeit des „MINT- Initiativkreises“ und seiner Mitglieder in allen relevanten Medien durch das Kommunale Bildungsmanagement



Baustein SWT Forscherpreis als Anreizsystem





Die Ziele des Wettbewerbs

- **Einen regional umfassenden Wettbewerb zur Qualitätsentwicklung des naturwissenschaftlichen Lernens in Kooperation mit den SWT bereitzustellen, der**
 - Anreize für Kitas schafft, sich im Themenfeld „Naturwissenschaften“ **erstmalig** fortzubilden und weiterzuentwickeln
 - Anreize für **bereits zertifizierte** bzw. fortgebildete Einrichtungen schafft, das Thema dauerhaft weiterzuführen und qualitativ weiterzuentwickeln
 - Anreize schafft die **Workshops der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“** an der vhs Trier zu besuchen und damit die eigene Personalentwicklung in den Kita durch passende Fortbildungen umzusetzen



Unterstützer/Partner und Fördermittel

- Partner gewinnt man, indem man etwas **anbieten** kann (Win-Win Situation)
- Das eingeführte Modulkonzept bietet sich an, um den jeweiligen Partner nur den Ausschnitt vorzustellen, der für ihn sinnvoll erscheint (Kitas, Schulen, Unternehmen)
- Für Sponsoren und Stiftungen spielt die Gesamteinbettung eines Themas eine große Rolle (Gesamtstrategie und zu verwirklichendes Ziel)
- Finanzielle Einzelförderungen werden am besten über eine thematische Anbindung an das Unternehmen erreicht (z.B. Stadtwerke Trier - Erzieherworkshops zum Thema Wasser, Luft und Energie, innogy - Unterstützung der Roboter Olympiade)
- Synergie erkennen: Landes- und Bundesförderungen akquirieren
- Aus einer gelungenen Partnerschaft können weitere Anknüpfungspunkte für andere Projekte entstehen
- Partnerschaften brauchen Zeit und Vertrauen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



MINT
INITIATIVKREIS TRIER